

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Personale Informationsmittel

Joseph CONRAD

Lord Jim

EDITION

22-2 *Lord Jim* : Roman / Joseph Conrad. Aus dem Englischen von Michael Walter. Hrsg. und mit einem Nachwort von Daniel Göske. - 1. Aufl. - München : Hanser, 2022. - 639 S. ; 19 cm. - Einheitssacht.: Lord Jim <dt.> - ISBN 978-3-446-27265-1 : EUR 36.00
[#8062]

Der im Jahre 1900 als Buch erschienene Roman *Lord Jim* des polnischstämmigen englischen Schriftstellers Joseph Conrad¹ gehört unstrittig zu den wichtigsten Klassikern der modernen Literatur. Wenn nun dieser Roman in einer neuen Übersetzung von Michael Walter,² dem wir viele wichtige Werke der englischen Literatur in Übersetzungen verdanken (Laurence Sterne,³ Edward Gibbon, etc.), vorgelegt wird, ist dies ein sehr guter Anlaß,

¹ *Distant kinship - Entfernte Verwandtschaft* : Joseph Conrads "Heart of darkness" in der deutschen Literatur von Kafka bis Kracht / Matthias N. Lorenz. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 546 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - Zugl.: Bonn, Univ., Habil.-Schr., 2016. - (Schriften zur Weltliteratur ; 5). - ISBN 978-3-476-04471-6 : EUR 99.99 [#5518]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9004> - *Zwischen Ost und West* : Joseph Conrad im europäischen Gespräch / Elmar Schenkel ; Hans-Christian Trepte (Hg.). - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2010. - 291 S. ; 25 cm. - (Schriftenreihe der Societas Jablonoviana ; 2). - ISBN 978-3-86583-471-3 : EUR 39.00 [#1212]. - Rez.: **IFB 10-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz325368600rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244425613/04>

³ Z.B. *Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman* / Laurence Sterne. Ins Deutsche übertragen und mit Anmerkungen von Michael Walter. Mit einem dokumentarischen Anhang von Michael Walter und Wolfgang Hörner. - 1. Aufl. - Berlin : Galiani, 2015. - 852 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The life and opinions of Tristram Shandy. - ISBN 978-3-86971-119-5 : EUR 24.99 [#4441]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9125> - *Die er-*

sich (wieder) einmal der Lektüre dieses faszinierenden Meisterwerks zu widmen.⁴

Da der Roman sich in der Welt der Seefahrt abspielt, ist die entsprechende Terminologie der Seeleute schon für die Lektüre des Originals eine Schwierigkeit, bereitet aber auch dem Übersetzer zweifellos besondere Mühe. Daher wurden für die hier vorliegende Übersetzung sogar „erfahrene Seeleute konsultiert“ (S. 563). Für den Nicht-Seemann bedarf es bei genauer Lektüre auch einiger Aufmerksamkeit für diese speziellen Aspekte, aber all das gehört natürlich dazu, wenn man sich mit diesem Klassiker der modernen Literatur beschäftigt.

Conrad selbst bemerkt, die ersten Literaturkritiker des Romans hätten die Auffassung vertreten, das Werk sei sozusagen seiner Kontrolle entglitten, weil aus einem als Kurzgeschichte beginnenden Werk ein Roman geworden sei. Auch wurde moniert, die hier als mündliche Erzählung konstruierte Darstellung sei unrealistisch, da niemand so lange reden und zuhören könne. Somit sei die Erzählsituation nicht sehr glaubhaft (S. 524). Aber Conrad schiebt dann ein, er habe nun 16 Jahre darüber nachgedacht und sei sich nicht so sicher, ob das stimme, auch sei die Geschichte durchaus interessant, manche Parlamentsreden hätten Stunden gedauert und auch wenn es nicht berichtet werde, könnte man doch annehmen, daß auch in der hier fingierten Erzählnacht zwischendurch Erfrischungen gereicht worden seien (S. 525).

Der Kasseler Amerikanist Daniel Göske, der sich auch selbst schon als Conrad-Übersetzer hervorgetan, aber z.B. Herman Melville und Derek Walcott in deutschen Ausgaben vorgelegt hat,⁵ schreibt in seinem *Nachwort*,

ste deutsche Laurence-Sterne-Werkausgabe : mit zahlreichen Erst- und Neuübersetzungen und biographischem Beiheft ; prächtig ausgestattet / übersetzt von Michael Walter. - [Berlin] : Galiani Berlin. - 23 cm. - Hauptsacht. nur auf der Kassette. - ISBN 978-3-86971-157-7 : EUR 98.00 (in Kassette) [#5975]. - [1]. Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman / Laurence Sterne. Ins Deutsche übertragen und mit Anmerkungen von Michael Walter. - 1. Aufl. - 2018. - 852 S. : Ill. - Einheitssacht.: The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman. - ISBN 978-3-86971-168-3. - [2]. Eine empfindsame Reise, Briefe an Eliza, Tagebuch des Brahmanen, Satiren, Kleine Schriften / Laurence Sterne. Neu übersetzt von Michael Walter. Kommentiert von Michael Walter und Anke Albrecht. Benachwortet von Wolfgang Hörner - 1. Aufl. - 2018. - 441 S. : Ill. - ISBN 978-3-86971-169-0. - [3]. Die Briefe / Laurence Sterne. Ins Deutsche übertragen von Michael Walter. Mit Anmerkungen auf Grundlage der Florida-Edition versehen von Anke Albrecht und mit einem Vorwort von Wolfgang Hörner. - 1. Aufl. - 2018. - 594 S. - ISBN 978-3-86971-170-6. - [Beiheft]. Laurence Sterne : Widersprüche des Menschseins ; eine biographische Skizze / von Wolfgang Hörner. - 2018. - 46 S. : Ill. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9125>

⁴ Siehe auch **Joseph Conrad "Lord Jim"** / Hermann Josef Schnackertz. - München : Fink, 1984. -99 S. ; 19 cm. - (Text und Geschichte. Modellanalysen zur englischen und amerikanischen Literatur ; 8). - ISBN 3-7705-2208-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/850185114/04>

⁵ Siehe auch **Lebenserinnerungen** : [eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot-Stiftung] / Carl

wie der Roman zustande kam, der Conrad vielen Schweiß kostete. Da er von der Hand in den Mund gelebt habe und Krisen durchmachte, tat er sich mit der Arbeit am Roman schwer, aber er gab dabei nicht auf. Letzte Arbeiten am Roman waren „überschattet vom Sterben des 28-jährigen Stephen Crane“, mit dem Conrad eng befreundet war (S. 539).⁶

Göske hält fest: „Conrads Englisch und seine Erzählkunst sind Früchte internationaler Kontexte und europäischer Traditionen im Zeitalter konkurrierender kolonialer Mächte. Er selbst war kein Anhänger eines selbstgewissen Kolonialismus, kannte aber dessen Versuchungen, die fatale Kombination von zivilisatorischem Idealismus, Ignoranz, Inkompetenz und plumper Profitgier. Und er hatte erlebt, dass die aus Indigenen, Migranten und europäischen Kolonisatoren bestehenden Gesellschaften des Fernen Ostens keine Paradiese waren“ (S. 545). Daraus erwächst sicher auch zu einem guten Teil das weiterwirkende Interesse an Conrad, denn die Konstellationen, die hier literarisch durchgearbeitet werden, bleiben bedeutsam. Göske sieht die autobiographischen Hintergründe, auch das historische Quellenmaterial, das Conrads Schilderungen zugrunde liegt. Aber es gilt auch: „Quellenforschung hat ihren Sinn. Sie hat jedoch auch ihre Grenzen, vor allem da, wo sie die prinzipielle Freiheit der Kunst eher verdunkelt“ (S. 551). Die Frage der literarischen Kunst ist aber auch, die den Roman zu etwas Besonderem macht und nicht einfach zu einem weiteren Abenteuerroman. Denn wie der Roman erzählt wird, macht ihn letztlich aus. Und dazu gehört auch, daß der Roman selbst keine „eindeutige, allgemein verbindliche Weltanschauung“ vermittelt, kein „verlässliches Koordinatensystem“ und auch keinen „klaren moralischen Kompass“, wie sie heute so beliebt sind (S. 559). Auch der Erzähler Marlow hat kein überlegenes Wissen, das mehr als Stückwerk wäre... Eine ausführlich gehaltene *Zeittafel zum Leben Joseph Conrads* gibt detaillierte Informationen (S. 565 - 614), *Anmerkungen* erläutern das Nötige (S. 615 - 634) und ein *Glossar nautischer Begriffe und Wendungen* (S. 635 - 639) bietet die für den Nicht-Seeman sehr erwünschte Verstehenshilfe.

Fazit: eine vorzügliche Ausgabe des großen Romans in einer gelungenen Übersetzung mit kompetenter Einordnung – und damit eine hervorragende Gelegenheit, sich den Roman endlich einmal als Lektüre vorzunehmen oder nach längerer Zeit wieder vorzunehmen. Joseph Conrad bleibt jedenfalls ein er der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts, auch und gerade weil er nicht zu denjenigen gehört, die leicht zu konsumieren sind.

Till Kinzel

QUELLE

Schurz. Hrsg. von Daniel Göske. Mit einem Essay von Uwe Timm. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 22 cm. - ISBN 978-3-8353-1582-2 : EUR 39.00 [#4325]. - Bd. 1. Bis zum Jahre 1852. - 1. Aufl. - 2015. - XXXIII, 514 S. - Bd. 2. Von 1852 bis 1870. - 1. Aufl. - 2015. - 725 S. - Rez.: **IFB 17-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8337>

⁶ Siehe jetzt **In Flammen** : Leben und Werk von Stephen Crane / Paul Auster ; aus dem Englischen von Werner Schmitz. - Deutsche Erstausgabe. - Hamburg : Rowohlt, 2022. - 1183 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00167-4 : EUR 34.00.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11531>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11531>